

## Die Schönhauser wird umgebaut

An der Schönhauser Allee in Prenzlauer Berg erhalten Fußgänger und Radfahrer künftig mehr Platz. Die Planungen für den Abschnitt zwischen Eberswalder/Danziger Straße und Gleimstraße/Stargarder Straße haben begonnen: Auf einer Länge von rund 720 Metern entsteht jeweils auf der rechten Spur, wo bislang überwiegend private Autos parken, ein geschützter Radfahrstreifen. Die Baumaßnahmen sollen Mitte nächsten Jahres beginnen und im Herbst 2022 abgeschlossen sein. Mit dem Umbau wird das Berliner Mobilitätsgesetz und ein Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Pankow umgesetzt, so Senatskreise. (red)

## Wer holt den Tierschutzpreis?

Noch bis zum 15. Oktober können Interessierte Vorschläge für den diesjährigen Berliner Tierschutzpreis einreichen. Auf diese Weise sollen Menschen, Organisationen oder Aktionen geehrt werden, die sich um den Tierschutz in Berlin besonders verdient gemacht haben. Die Preisverleihung ist am 27. November. Mehr dazu ist im Internet zu erfahren. (red)

<https://www.berlin.de/lb/tierschutz/tierschutzpreise/artikel.1113784.php>

## Berliner Kinder entdecken Kultur

Zum zehnten Mal findet im Oktober in Berlin der KinderKulturMonat statt. Geboten werden 220 Veranstaltungen in 97 Kulturorten. Es beteiligen sich Museen, Jugendkunstschulen, Opernhäuser, Ateliers, Kinder- und Jugendtheater, Jugendkultureinrichtungen und viele andere mehr. Erstmals ist das Deutsche Technik Museum dabei, weitere Partner sind die „Astrid-Lindgren-Bühne“ im FEZ Berlin und das Jugendkulturzentrum Pumpe. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos. Mit vielfältigen niedrigschwelligen und familienfreundlichen Angeboten soll es allen Berliner Kindern und Familien ermöglicht werden, die Kulturorte in ihrer Stadt für sich zu entdecken, heißt es aus der Senatsbildungsverwaltung. Das komplette Angebot des KinderKulturMonats ist online zu finden. (red)

<https://www.kinderkulturmonat.de/>

# BERLINER Abendblatt

MITTE

www.berliner-abendblatt.de / Nr. 38 MI / Sonnabend, 25. September 2021

[www.facebook.com/Berliner.Abenndblatt](https://www.facebook.com/Berliner.Abenndblatt)



Collage: iStock / Getty Images Plus / FooTtoo / SeventyFour

Weil Corona den Zugang zum Beispiel zu Alten- und Pflegeheimen immer noch erschwert und auch deswegen mehr Platz als sonst benötigt wird, gibt es in Berlin zahlreiche neue Wahllokale. Warum das für Menschen mit Behinderung zum Problem werden kann: **Seite 3**

## E-Mobilität wird bis 2023 gefördert

Kurz vor Ablauf der geltenden Richtlinie am 31. Dezember hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe das Förderprogramm Wirtschaftsnah Elektromobilität (WELMO) um zwei Jahre verlängert. Damit setze das Land ein klares Zeichen für die Zukunft der Elektromobilität im Wirtschaftsverkehr, lässt die Behörde wissen.

„Mit über 3.000 bewilligten E-Fahrzeugen, mehr als 400 Ladeinfrastrukturen und knapp 100 Elektromobilitätsberatungen hat WELMO in den letzten zwei Jahren Berlins Wirtschaft elektrifiziert“, teilt Dirk Maass von der federführenden IBB Business Team GmbH mit. „Wir freuen uns, die Berliner Unternehmen beim Umstieg auf Elektromobilität als Förderinstitut zwei weitere Jahre zu begleiten und die Mobilitätswende in Berlin voranzutreiben.“

Zusätzliche Informationen zum Förderprogramm Wirtschaftsnah Elektromobilität sind im Internet zu finden. (red)  
[www.ibb-business-team.de/welmo/](https://www.ibb-business-team.de/welmo/)

## Masterplan fürs Berliner Wasser

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz erarbeitet einen „Berliner Masterplan Wasser“. Der Plan beschreibe auf Grundlage umfassender Risikobetrachtungen verschiedene Entwicklungsszenarien und die dazu gehörigen Anpassungsstrategien für den Wasserektor, wird mitgeteilt. Die Trinkwasserversorgung konnte in den Niedrigwasserjahren 2018 bis 2020 jederzeit sicher gewährleistet werden. Gleichwohl mache allein die Erderhitzung künftig umfassende Anpassungsmaßnahmen im Wasserressourcen-Management erforderlich, vom Wassersparen bis hin zu massiven Investitionen. (red)

## NACHGEFRAGT

## Arbeitspflicht für Arbeitslose?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.  
[www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt](https://www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt)

Lesen Sie mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

TREFFPUNKT  
SCHIFF

NORWEGISCHE FJORDE  
MIT DER QUEEN MARY 2

\*Smart-Preise pro Person bei 2-Bettbelegung. Preisänderungen und Zwischenverkauf vorbehalten, limitiertes Kontingent und gesonderte Buchungsbestimmungen.

TREFFPUNKT  
SCHIFF

KÖNIGLICH  
AB/BIS HAMBURG

8 Nächte: 14.06. bis 22.06.2022

**Inklusivleistungen:**

- 8 Nächte Kreuzfahrt inkl. Vollpension
- Vollpension an Bord mit 24-Stunden Kabinenservice
- Eine Flasche Sekt zur Begrüßung auf der Kabine
- Minibar und kostenloser Kabinenservice rund um die Uhr
- Luxuriöse Bettwäsche aus Baumwolle und weiche Bademäntel & Slipper
- Bad mit belebender Dusche, Pflegeprodukte von Penhaligon
- Abendlicher Turndown-Service mit einer Praline als Betthupferl
- Ein persönlicher Steward, um Ihre Kabine in Ordnung zu halten

**Unsere SPEZIALPREISE\* (pro Person in EUR)**  
14.06. - 22.06.2022

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Britannia Innenkabine               | ab 1.150 EUR |
| Britannia Außenkabine               | ab 1.610 EUR |
| Britannia Balkonkabine <sup>1</sup> | ab 1.760 EUR |

**Einzel- & Mehrbettbelegung sowie weitere Kabinenkategorien auf Anfrage.**

TREFFPUNKT  
SCHIFF

5 NÄCHTE  
MIT DER QUEEN MARY 2

Anmeldeschluss: 29.11.2021.  
\*\*Premium-Preis pro Person bei 2-Bettbelegung. Preisänderungen und Zwischenverkauf vorbehalten, limitiertes Kontingent und gesonderte Buchungsbestimmungen.

TREFFPUNKT  
SCHIFF

BELGIEN –  
NIEDERLANDE

ab/bis Hamburg • 5 Nächte: 14.08. - 19.08.2022

**Inklusivleistungen:**

- 5 Nächte Kreuzfahrt inkl. Vollpension in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord mit 24-Stunden Kabinenservice
- Eine Flasche Sekt zur Begrüßung auf der Kabine
- Minibar und kostenloser Kabinenservice rund um die Uhr
- Luxuriöse Bettwäsche aus Baumwolle und weiche Bademäntel & Slipper
- Abendlicher Turndown-Service mit einer Praline als Betthupferl
- Ein persönlicher Steward, um Ihre Kabine in Ordnung zu halten

**FRÜHBUCHERPREISE\*\* (pro Person in EUR)**  
14.08. - 19.08.2022

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| Britannia Innenkabine               | ab 570 EUR |
| Britannia Außenkabine               | ab 690 EUR |
| Britannia Balkonkabine <sup>1</sup> | ab 800 EUR |

**Einzel- & Mehrbettbelegung sowie weitere Kabinenkategorien auf Anfrage.**

**Buchung + Beratung:** AtourO GmbH • Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 13:00 Uhr • ☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei) • [www.atouro.de/hotelangebote](https://www.atouro.de/hotelangebote) • Stichwort: 1687

Es gelten die ARBs der Cunard Line. \*teilw. mit Sichtbehinderung. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen. Druckfehler vorbehalten.  
Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg. Veranstalter: Cunard Line - eine Marke der Carnival plc, Brodstrand 4, 20457 Hamburg.

Eine Empfehlung vom

BERLINER  
Abendblatt



### WIR SIND IHR TEAM!

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie uns.

**Redaktion**  
Katja Reichardt / Redakteurin  
+49 30 23 27 71 11  
katja.reichardt@berliner-abendblatt.de

**Anzeigen**  
Ruth Jankowiak / Mediaberater  
+49 30 23 27 75 22  
ruth.jankowiak@berliner-abendblatt.de

Hubert Niebuhr  
Key Accounts & Sonderprojekte  
+49 176 31 52 81 29  
hubert.niebuhr@berliner-abendblatt.de

Mario Rockel  
Freier Handelsvertreter & Strategische Mediaberatung  
+49 30 23 27 74 52; +49 152 28 50 45 48  
mario.rockel@berliner-abendblatt.de

Kolja Becker  
Mediaberater & Key Account  
+49 30 23 27 74 56  
kolja.becker@berliner-abendblatt.de

**Vertrieb**  
Liane Handke  
Assistentin der Geschäftsführung  
+49 30 23 27 74 14  
liane.handke@berliner-abendblatt.de

[www.berliner-abendblatt.de](http://www.berliner-abendblatt.de)

**Blindenwohnstätten Berlin – hier sind die Wege frei.**

In unseren gemeinnützigen Einrichtungen pflegen und betreuen wir über 200 blinde und sehbehinderte Menschen. Für die spezielle Pflege und Betreuung werden Sie geschult. Qualität ist uns wichtig.

**Wir suchen ab sofort (m/w) für unsere Einrichtung in Weißensee für den Seniorenbereich eine qualifizierte**

- **Pflegefachkraft**
- **Pflegehilfskraft**

**Ihre Perspektiven**

- unbefristete Festanstellung
- Fortbildung
- verschiedene Zusatzleistungen

**Interessiert?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen. Vorab Informationen geben Ihnen gern unsere Heimleiter. Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per Post oder E-Mail an

BWS Blindenwohnstätten Berlin  
Geschäftsführung Herrn Menzel  
Niederneuendorfer Allee 6-9, 13587 Berlin  
joerg.menzel@blindenwohnstaetten.de

Mitglied in:  
 DER PARITÄTISCHE UNION SPITZENVERBÄNDE

**BWS**  
Blindenwohnstätten Berlin

*Verstärken Sie unser Team!*

[www.berliner-abendblatt.de](http://www.berliner-abendblatt.de)

**Wir zeigen Berlin in allen Facetten. Egal wann, egal wo.**

**Abendblatt**

**Er hat AIDS.**  
Und einen Job.  
Weil wir für einen Neuanfang sorgen.

Wir helfen HIV-positiven Menschen dabei, ins Berufsleben zurückzufinden, indem wir Qualifizierungen ermöglichen. Damit sie wieder eine Chance bekommen.

**Spendenkonto**  
DE65 3705 0198 0008 0040 04  
[www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)

**Deutsche AIDS-Stiftung**

# Wilhelmstraße unter Denkmalschutz

**WOHNEN** DDR-Plattenbauten an der früheren Grenze sollen langfristig geschützt werden

Die Plattenbauten an der Wilhelmstraße stehen seit dieser Woche unter Denkmalschutz. Das Wohnquartier zwischen Behrenstraße und Voß- beziehungsweise Mohrenstraße entstand in den Jahren von 1987 bis 1992 durch die Baudirektion Hauptstadt Berlin des Ministeriums für Bauwesen unter Leitung von Erhardt Gißke. Als Chefarchitekt wurde Helmut Stingl eingesetzt. Die Gesamtanlage sei denkmalwert aus geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen, teilte die Senatskulturverwaltung mit. Sie wurde ursprünglich für 4.000 Menschen ausgelegt und abgesehen von einem Abriss in den vergangenen Jahrzehnten nicht verändert.

**Bekannte Bewohner.** Das Viertel an der Wilhelmstraße war politisch hochbedeutend und unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von anderen Plattenbau-Quartieren: Die hier verwendeten Platten der Wohnungsbauserie 70 (WBS 70) boten mehr Spielräume für eine flexible Gestaltung der Häuser außen und innen. Auch die Lage direkt an der Grenze zwischen West- und Ost-Berlin war und ist besonders. Hier wohnten unter anderem Günter Scha-



Die damals ungewöhnlich großen Wohnungen waren der gesellschaftlichen und politischen Führungsebene der DDR vorbehalten.

Bild: IMAGO/loko

bowski, Erster Sekretär der SED-Bereichsleitung von Ost-Berlin, Kurt Hager, einflussreicher Kulturpolitiker im Staatsrat der DDR, und Heinrich Scheel, Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der DDR. „Das

einen Steinwurf von der Grenze entfernte Quartier war ein wichtiger Baustein im Wettbewerb der politischen Systeme“, erklärte Landeskonservator Christoph Rauhut. „Als Leuchtturmprojekt der Ost-Berliner Hauptstadt-

planung setzte es die Leistungsfähigkeit und Qualität des großen Wohnungsbauprogramms der DDR in äußerster prominenter und historisch aufgeladener Lage öffentlichkeitswirksam in Szene.“ **(red/kr)**

## Ein Ort der Weltkulturen

In dieser Woche haben das Ethnologische Museum und das Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin ihre ersten Ausstellungsräume im Humboldt Forum eröffnet. Im zweiten und dritten Obergeschoss des Westflügels werden künftig bedeutende Bestände der beiden Museen zu sehen sein, die bis vor vier Jahren in Berlin-Dahlem ausgestellt waren. Etwas wird aber auch erstmals gezeigt werden. Auf mehr als 8.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche und in mehr als 30 Ausstellungsmodulen werden rund 10.000 Exponate gezeigt. Mit den Sammlungen Afrikas, Asiens Ozeaniens und Amerikas im Humboldt Forum und jenen zur Kunst- und Kulturgeschichte Europas und des Nahen Ostens auf der Museumsinsel soll Mitte so zu einem „wahren Ort der Weltkulturen“ werden. **(red)**

## Symbolwahl vor dem Wahlsonntag

**ERGEBNISSE** SPD und CDU liegen bei symbolischer Stimmenabgabe vorne

Die Wahlen sind zwar erst am 26. September, erste Ergebnisse aus Mitte aber liegen bereits vor. So fand vom 13. bis 17. September die symbolische Stimmenabgabe für Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft statt. In 26 Wahllokalen wählten 971 Menschen mit mindestens 60 verschiedenen Staatsangehörigkeiten. Hintergrund ist, dass in Mitte mehr als ein Drittel (36 Prozent) der wahlfähigen Bevölkerung aufgrund ihrer Staatsbürgerschaft von den Bundestagswahlen ausgeschlossen ist. Auch bei den Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung dürfen ein Viertel (24 Prozent) der Bewo-

ner in Mitte nicht wählen. Zwar wurde 1992 das kommunale Wahlrecht für EU-Bürger eingeführt, jedoch nicht für Drittstaatsangehörige oder Staatenlose. Für viele der Betroffenen bedeutet das, von politischen Prozessen, die ihr Leben direkt betreffen, ausgeschlossen zu sein.

29 Prozent der Erststimmen wurden an die SPD vergeben, 26 Prozent an die CDU. Die Grünen und die Linken im Bezirk erhielten bei der symbolischen Wahl jeweils 17 Prozent. Bei den Zweitstimmen war die Verteilung ähnlich: SPD (31 Prozent), CDU (26 Prozent). **(red)**

## Plätze im Poststadion haben neue Namen

In dieser Woche wurden die sechs Kunstrasenplätze im Sportpark Poststadion offiziell neu benannt und die Namensplaketten enthüllt. Sie tragen nun die Namen von Menschen, die Opfer extremistischer Gewalt geworden sind: Mete-Ekşy-Platz, Dalia-Elyakim-Platz, Hatun-Sürücü-Platz, Jana-Lange-Platz, George-Floyd-Platz, Hermann-Horwitz-Platz. „Mit der

Benennung der Plätze wird nachhaltig und sichtbar an die Opfer von Gewalt, Terror und Unmenschlichkeit erinnert und für ein tolerantes und weltoffenes Berlin geworben. Gerade im Sport werden Fairness, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung groß geschrieben, daher ist dies ein hervorragend geeigneter Ort“, erklärt Bezirksstadtrat Carsten Spallek

(CDU). Die Initiative für die Umbenennung der Plätze ging von dem Berliner Athletik Klub 07 aus. Ein entsprechender Antrag wurde im Frühjahr von der Linken-Fraktion im Bezirksparlament eingebracht. Sportplätze seien zwar Orte des heiteren Zusammenkommens, dürften aber auch nicht unpolitisch sein, hieß es damals als Begründung. **(red)**

## Schutz für U-Bahntunnel

Unter der Dresdener Straße liegt ein historischer U-Bahntunnel aus dem Jahre 1914, auf dem AEG-Gelände befinden sich historische Gleise: Diese beiden Zeugnisse der Zeit sollen unter Denkmalschutz gestellt werden. Das fordert das Bezirksparlament, das in der vergangenen Sitzung einen Antrag der SPD-Fraktion zugestimmt hat. **(red)**

## Futurium ausgezeichnet

Das Futurium ist mit dem Luigi Micheletti Preis der European Museum Academy ausgezeichnet worden. Den Preis erhielt das Museum dafür, dass es „große zukünftige Herausforderungen auf eine verblüffende, ideologisch neutrale Weise“ vermittelt, heißt es von der Jury. **(red)**

## TIPP DER WOCHE

### Handwerk und Design zum Anfassen

**ANGEWANDTE KUNST** Zeughausmesse an vier Tagen im DHM

Vom 30. September bis 3. Oktober präsentieren sich nach fast zweijähriger Pause wieder rund 80 Kunsthandwerker und Designer auf der Zeughausmesse im Deutschen Historischen Museum (DHM). Im Zeughaushof können ihre exquisiten Stücke der Angewandten Künste angefasst, erprobt, erkundet und gekauft werden. Die Gespräche mit den Machern öffnen den Blick in die Welt des Kunsthandwerks und Designs: den Herstellungsprozess, die Materialien und die Entwicklungsgeschichte der Objekte. Die stilvollen Hüte, die individuelle Keramik, der außergewöhnliche Schmuck, die strahlenden Glasobjekte, die zauberhaften Taschen oder die künstlerischen Objekte machen gute Laune.

Die Planung der Messe ist in Zeiten von Corona ein finanzielles Risiko. Bei der Zeughausmesse 2021 tragen das alle anwesenden Aussteller zusammen mit dem Veranstalter, dem Berufsverband Angewandte Kunst Berlin Brandenburg.

Die Zeughausmesse finanziert sich ohne Fördermittel. Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem DHM ist die Zeughausmesse die bedeutendste Veranstaltung der Angewandten Kunst in Berlin. Die Berliner Volksbank stiftet seit 2004 die Preise für Angewandte Kunst. Eine Fachjury aus Museumsdirektoren, Galeristen, Journalisten und Kunstschaffenden wählt unter allen Ausstellern vier Künstler für ihre herausragende Leistungen aus. Mehr Infos online. **(red)**

### VERLOSUNG

Wir verlosen 5 x 2 Tickets für den 2. Oktober. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis 28. September, 10 Uhr, dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

[abendblatt.berlin/gewinnspiele](http://abendblatt.berlin/gewinnspiele)



Schurwolle-Anzug von Stefan Reinberger.

Bild: Stefan Reinberger



Mo.-Fr.: 10 – 18 Uhr,  
Sa.: 10 – 14 Uhr  
und nach Absprache



| FÜR ALLE FÄLLE                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Polizei: 110                                                                            |
| Feuerwehr: 112                                                                          |
| Zentrale Behördennummer: 115                                                            |
| Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64                                            |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117                                                 |
| Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33                                             |
| Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de                                  |
| Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71                                                  |
| Giftnotruf: (030) 1 92 40                                                               |
| Drogennotdienst: (030) 1 92 37                                                          |
| Opferhilfe: (030) 395 28 67                                                             |
| Telefonseelsorge: 0800 111 01 11                                                        |
| Berliner Krisendienst: (030) 390 63 - 00                                                |
| Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43                                                    |
| BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00 |
| Kindernotdienst: (030) 61 00 61                                                         |
| Jugendnotdienst: (030) 61 00 62                                                         |
| Mädchennotdienst: (030) 61 00 63                                                        |
| Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66                                                    |
| Tierheim Berlin: (030) 76 88 80                                                         |
| Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06                                                |
| ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16                                                  |
| Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01                                                  |



# Virtuelle Zeitreise

**VERLOSUNG** Die Goldenen Zwanziger hautnah erleben

In Sekundenbruchteilen 100 Jahre zurück – mit-ten hinein ins quirlige Berlin der 1920er-Jahre: auf den Pariser Platz vors Brandenburger Tor. Das ist 20s.BERLIN! Die weltweit erste, frei be-gehbare Zeitreise mittels Virtual Reality (VR; vir-tuelle Realität) in die europäische Metropole der legendären Goldenen Zwanziger. Nach gut zwei Jahren Entwicklungszeit präsentiert das Berliner Start-up „TimeTravel.Berlin“ (TTB) seine VR ab dem 2. Oktober der breiten Öffentlichkeit. Damit ist Berlin um eine digitale Attraktion reicher. Ers-ter Halt der als historische Litfaßsäule konzipier-ten, mobilen VR-Station ist die East Side Mall. Ti-ckets sind ab sofort online erhältlich.

**Frei begehbar.** Kaum ist die VR-Brille aufge- setzt, nimmt Zeitungsjunge Tiger die Zeitrei- senden auf dem virtuellen Pariser Platz in Emp- fang – der ist nämlich sein Revier! Als wasch- echte Berliner Göre hat er nicht nur die aktuell- sten Schlagzeilen parat, er kennt auch Gott und die Welt und serviert den neuesten Klatsch und Tratsch. Allerdings nur denen, die ihm folgen,

denn 20s.BERLIN ist frei begehbar und reaktiv, das heißt: Einen vorgegebenen Ablauf gibt es nicht. Wer möchte, kann die Gegend ums Bran- denburger Tor auch auf eigene Faust erkunden.

**Historische Ereignisse.** Ob nun allein oder mit Tiger – auf ein turbulentes Erlebnis gefasst ma- chen, sollten sich die Zeitreisenden allemal, denn auf dem Pariser Platz pulsiert das Leben: Der Ver- kehr braust durchs Brandenburger Tor, am Hotel Adlon vorbei und Unter den Linden entlang Rich- tung Alexanderplatz. Am Himmel schwebt laut- los die gigantische Graf Zeppelin und was es mit dem spektakulären Raketenauto RAK 2 aus dem Hause Opel auf sich hat, erfahren sie auch. Sie werden Zeuge historischer Ereignisse, können in Alltagsszenen eintauchen und treffen bekannte Persönlichkeiten, die in den 1920ern tatsächlich in Berlin waren. So gut wie alles in 20s.BERLIN ist direkt dran am Original: die Gebäude, die Autos, die Mode und viele der Mikroszenen. Sogar De- tails wie Plakatismotive oder Schlagzeilen basieren auf historischen Quellen.



Bild: TimeTravel.Berlin

Mit dem Zeitungsjungen Tiger durchs Berlin der 1920er-Jahre.

2018 von Peter Langer und Dr. Benedikt Goebel als „virtuelles Zeitreisebüro“ gegründet, entwi- ckelt „TimeTravel.Berlin“ authentische, histo- risch fundierte VR-Zeitreise-Erlebnisse. Aktuell realisiert das Start-up die VR-Simulation 20s.BERLIN. Mehr Informationen zu den ver- schiedenen Tickets, zu Zeiten und Preisen gibt es online. **(red)**  
[www.20s.berlin/tickets](http://www.20s.berlin/tickets)

## VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 1 Familientickets im Wert von jeweils 27 Euro. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis 28. September, 10 Uhr, dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

[abendblatt.berlin/gewinnspiele](http://abendblatt.berlin/gewinnspiele)

## FREIZEIT & VERGNÜGEN

| Galerie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Bühne                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kabarett                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Performance                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Museum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Familie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schwarz auf Weiß</b><br>Die Galerie R00T, Schillerstraße 34, ist ein Ort für Entdecker. Zentrales Anliegen ist es, Künstler jenseits des Mainstreams zu präsentieren. Hierfür arbeitet die Galerie eng mit der Akademie für Malerei Berlin zu- sammen. „Schwarz auf Weiß“ heißt die Schau von Ilka Schneider und Ursula Commandeur, die am 30. September eröffnet wird.<br><a href="http://galerie-root.de">galerie-root.de</a> | <b>Komische Oper</b><br>„Aufstieg und Fall der Stadt Maha- gony“ – eines der radikalsten und berühmtesten Musiktheaterwerke des 20. Jahrhunderts kehrt in einer Neuinszenierung von Barrie Kosky unter musikalischer Leitung von Generalmusikdirektor Ainārs Rubiķis zurück – mit Tenor Allan Clayton als Jim Mahoney und Nadja Mchantaf als Jenny Hill.<br><a href="http://www.komische-oper-berlin.de">www.komische-oper-berlin.de</a> | <b>Blauer Montag</b><br>Nach einem Jahr Corona-Zwangs- pause wird am 4. Oktober, 20 Uhr, endlich wieder blau gemacht. Der 205. Blaue Montag im Kabarett- Theater Die Wühlmäuse steht an und serviert ein buntes Bühnen-Potpour- ri, unter anderem mit gefährlichem Liedgut der Diseuse Alix Dudel und mit dem jonglierenden Virtuosen am Klavier Andreas Gundlach.<br><a href="http://www.wuehlmaeuse.de">www.wuehlmaeuse.de</a> | <b>Verrat der Bilder</b><br>Vom 30. September bis zum 14. Ok- tober zeigen Nico and the Naviga- tors ihre Augmented-Reality-Insze- nierung „Verrat der Bilder“ im Dock 11 Studio EDEN****, Breite Straße 43. Hier werden Architektur, Schau- spiel, Tanz, Skulptur und virtuelle Bilder zu einem vielschichtigen Ge- samterlebnis vereint, bei dem man seinen Augen nicht trauen darf.<br><a href="http://www.navigators.de">www.navigators.de</a> | <b>Spätgotik. Aufbruch in die</b><br>Neuzeit. Nur noch bis 3. Oktober ist die Schau in der Gemäldegalerie am Kulturforum zu sehen. In der ersten umfassenden Übersichtsausstel- lung im deutschsprachigen Raum zur Kunst der Spätgotik werden mit rund 130 Objekten die medialen In- novationen des 15. Jahrhunderts und die Kunst der Spätgotik in ihrer Vielfalt erlebbar.<br><a href="http://www.smb.museum">www.smb.museum</a> | <b>Konzert</b><br>Kleine und große Hörer können am 2. Oktober, 15 Uhr, Beethoven auf sei- nem Lebensweg von der schwierigen Kindheit in Bonn bis zu seiner Zeit als am Ende weltberühmter Kompo- nist in Wien begleiten. Solistin: Ca- mille Phelep, Klavier. Den musikali- schen Rahmen bildet Beethovens Septett op. 20, gespielt vom Kam- merorchester Unter den Linden.<br><a href="http://www.berliner-philharmoniker.de">www.berliner-philharmoniker.de</a> |

# Stöbern & Staunen

# Berlin läuft wieder

**SPORT** Nach einem Jahr Pause kehrt der Berlin-Marathon zurück

Nach einjähriger Corona-Zwangspause findet an diesem Wochenende wieder der Berlin-Marathon statt. Am 26. September beginnt der Wettkampf über die 42,195 Kilometer zunächst mit den Rollstuhlfahrern und Handbikern um 8.50 Uhr, das Hauptfeld der Läufer folgt ab 9.15 Uhr in drei Wellen. Die letzten Marathonteilnehmer erreichen voraussichtlich gegen 17.15 Uhr das Ziel. Der Start befindet sich wie gewohnt an der Straße des 17. Juni, zwi- schen Brandenburger Tor und „Kleiner Stern“. Dort laufen die rund 25.000 Hobby- und Profiathleten später auch ins Ziel. Bereits einen Tag zuvor, am Samstag, be- ginnt um 15.30 Uhr der Inlineskating Ma- rathon mit knapp 3.000 Skatern.

**Die Strecke.** Von der Straße des 17. Juni geht es für die Läufer am Sonntagvormit- tag Richtung Moabit und dann über Tor- straße und Karl-Marx-Allee nach Fried- richshain zum Strausberger Platz. An- schließend führt die Strecke über den Moritzplatz und den Kottbusser Damm nach Neukölln, über die Gneisenaustraße und den Kleistpark nach Schöneberg bis hin zum Breitenbachplatz. Am Fehrbel- liner Platz beginnen für die Sportler dann die letzten zehn Kilometer, auf denen sie noch einen Blick auf die Gedächtniskirche, den Potsdamer Platz und den Gendar- menmarkt werfen können, bevor sie das Brandenburger Tor durchlaufen. Zu- schauer haben also in der gesamten Stadt Gelegenheit, die Sportler anzufeuern.

**Straßen gesperrt.** Bereits seit Anfang der Woche ist die Straße des 17. Juni zwischen Yitzhak-Rabin-Straße und Brandenbur- ger Tor gesperrt. Ab dem 24. September sind dann auch die Areale rund um Reichstag und Brandenburger Tor nicht mehr befahr- und begehbar. Am 25. Sep-



Am 26. September ist Berlin wieder im Lauffieber.

Bild: SCC EVENTS GmbH

tember folgt die Sperrung der kompletten Laufstrecke von 14 Uhr bis etwa 19 Uhr, am 26. September beginnt die Vollsper- rung bereits um 7.30 Uhr. Ab etwa 17 Uhr soll die Innenstadt dann wieder nach und nach befahrbar sein. Da in diesem Jahr – wie bereits in 2017 – wieder Wahltag und Marathon zusammenfallen, wurden 30 zusätzliche Queren auf der gesamten Strecke eingebaut.

**Die Favoriten.** Neben dem Äthiopier Ke- nenisa Bekele, der 2019 den Weltrekord in Berlin um nur zwei Sekunden verpasste, sind seine Landsmänner Guye Adola und

der erst 22-jährige Olika Adugna die Top- Favoriten auf einen Sieg am 26. Septem- ber. Der für den Verein LT Haspa Mara- thon Hamburg startende Philipp Pflieger konnte seine gute Form zuletzt beim Ber- lin Halbmarathon unter Beweis stellen. Im Frauenfeld präsentiert sich die Äthio- pierin Hiwot Gebrekidan als klare Favori- tin. Rabaea Schöneborn von der LG Nord Berlin will auch beim Berlin-Marathon angreifen. Wer es nicht an die Strecke schafft, kann das Rennen übrigens auch im Livestream des Veranstalters sowie beim rbb verfolgen. **(kr/red)**  
[www.bmw-berlin-marathon.com](http://www.bmw-berlin-marathon.com)

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG  
ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 22 / [ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE](mailto:ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE)

# Band City hört auf

**KULTUR** Die vier Musiker verabschieden sich mit einer Tournee

Im kommenden Jahr wird die erfolgreiche Band City („Am Fenster“) 50 Jahre alt. Mit ihren kritischen Texten schafften es die Musi- ker nicht nur in der DDR in die Hitparaden. Nun hat City das Ende angekündigt. Die Ab- schlusstour im nächsten Jahr soll gleichzeitig eine riesige Geburtstagsfeier zum 50. Jubiläum werden. Dann verlassen Toni Krahel (71), Fritz Puppel (76), Georgi Gogow (73) und Manfred Hennig (69) für immer die Bühne.

**Versprechen gehalten.** Mit diesem Weg haben sie ihr Versprechen eingehalten, dass sie ihrem Schlagzeuger Klaus Selmeke vor einem Jahr ga- ben, als der an den Folgen einer schweren Krebserkrankung starb. Er hatte die Gruppe 1972 mit dem Gitarristen Puppel in Ost-Berlin gegründet: Die City Rock Band, wie sie zu- nächst hieß, sang anfangs Songs von Santana, den Rolling Stones und Jimi Hendrix nach. Auch weil ihnen die englische Sprache nicht

lag, stiegen die Musiker schnell auf Deutsch um. „Wir wollen versuchen aufzuhören, wenn es am schönsten ist“, sagte Gitarrist Fritz Pup- pel auf einer Pressekonferenz im Kesselhaus der Kulturbrauerei. „Seht uns doch auf der Bühne an. Wir müssen schon Tabletten neh- men und dann geht es mit uns ab ins Heim“, wird Toni Krahel im Berliner Kurier zitiert.

**Große Abschiedstour.** Das Jubiläumsjahr fei- ern die Musiker mit der Veröffentlichung eines Doppel-Albums mit neuen Songs, einer Fern- seh-Dokumentation, einem Buch und vielen Konzerten. Zunächst soll es mit den DDR-Grö- ßen Silly und dem Ex-Sänger der Puhdys, Die- ter „Maschine“ Birr, auf „Rocklegenden“-Tour gehen. Am 23. Juli 2022 wollen City dann ge- meinsam mit den Berliner Symphonikern in der Berliner Wuhlheide spielen. Der allerletzte Auftritt ist für den 30. Dezember 2022 in der Mercedes-Benz Arena geplant. **(red)**



Manfred Hennig, Fritz Puppel, Toni Krahel und Georgi Gogow (von links) präsentierten ihre neuen Songs „Lass gut sein“ und „Die Sonne geht auf“. Nun startet die Band in die letzte Runde.  
Bild: IMAGO / Future Image







# AUTOLAND

Deutschlands größter Autodiscounter

5.000 Neuwagen

bis

**40%** billiger

**2.040€**  
Ersparnis

Neuwagen



statt UVP\* 16.030€

Autoland Neuwagenpreis

**70x** **Rio**

**13.990€**

Benziner · 62 kW/84 PS · TZ 08/2021, Klima, Einparkhilfe, Bluetooth, Start-Stopp, Bordcomputer, Freisprechanlage, Radio-DAB/USB, Sitz-/Lenkradheizg., Lichtsensor, Tagfahrlicht, Multif.-Lenkrad, Verbrauch (l/100km) innerorts 6.3, außerorts 4.0, kombiniert 4.9, CO<sub>2</sub> 111 g/km, Effizienzklasse C

**6.230€**  
Ersparnis

Neuwagen



statt UVP\* 26.220€

Autoland Neuwagenpreis

**25x** **Crossland**

**19.990€**

Benziner · 96 kW/131 PS · TZ 04/2021, **Automatik**, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Sitz-/Lenkrad-/Frontscheibenheizg., Radio-DAB, Verkehrszeichen-Erkennung, Licht-/Regensensor, Verbrauch (l/100km) innerorts 5.9, außerorts 4.4, kombiniert 4.9, CO<sub>2</sub> 112 g/km, Effizienzklasse B

**5.300€**  
Ersparnis

Neuwagen



statt UVP\* 26.790€

Autoland Neuwagenpreis

**100x** **Kamiq**

**21.490€**

Benziner · 110 kW/150 PS · TZ 08/2021, LED-Scheinwerfer, Klima, Android-/Apple CarPlay, Einparkhilfe, Sitzheizung, Bluetooth, Lichtsensor, Radio-DAB, Spurhalt-/Notbremsassistent, Verbrauch (l/100km) innerorts 6.4, außerorts 4.0, kombiniert 4.8, CO<sub>2</sub> 111 g/km, Effizienzklasse B

1.000 Jahreswagen

bis

**50%** billiger

**14.080€**  
Ersparnis

Jahreswagen



statt UVP\* 34.070€

Autoland Jahreswagenpreis

**10x** **Kuga**

**19.990€**

Benziner · 110 kW/150 PS · EZ 03/2020, 30 tkm, Navigation, Klimaaut., Android-/Apple CarPlay, Einparkhilfe vo/hi, Selbstlenkende Systeme, Sitz-/Lenkrad-/Frontscheibenheizg., Bluetooth, Anhängerkupplung, Tempomat, Licht-/Regensensor, Radio-DAB, Ford SYNC, Sprachsteuerung

**14.100€**  
Ersparnis

Jahreswagen



statt UVP\* 40.090€

Autoland Jahreswagenpreis

**25x** **Touran**

**25.990€**

Benziner · 110 kW/150 PS · EZ 05/2020, 25 tkm, **Automatik**, 7-Sitzer, Klimaautomatik, Navigation, Einparkhilfe vo/hi, Bluetooth-Freisprechanl., Regensensor, Abstandsregeltempomat, Anhängerkupplung schwenkbar, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent, Mittelarmlehne

**15.680€**  
Ersparnis

Jahreswagen



statt UVP\* 48.670€

Autoland Jahreswagenpreis

**20x** **Superb**

**32.990€**

Diesel · 140 kW/190 PS · EZ 09/2020, 13 tkm, **Automatik**, LED-Scheinwerfer, Navigation, Sitz-/Lenkradheizung, Virtual Cockpit, Einparkhilfe vo/hi, Rückfahr-Kamera, el. Heckklappe, Licht-/Regensensor, Induktionsladen, Abstandsregeltempomat, Radio-DAB, Verkehrsz.-Erkennung

4.000 geprüfte  
Gebrauchtwagen  
mit Bestpreis-Garantie

**Bestpreis-**  
**Garantie**

Gebrauchtwagen



Autoland Bestpreis

**10x** **Rapid**

**11.990€**

Benziner · 70 kW/95 PS · EZ 07/2019, 40 tkm, Klima, Sitzheizung, Einparkhilfe, Lichtsensor, Bluetooth-Freisprechanlage, Multif.-Lenkrad, Mittelarmlehne, Nebelscheinwerfer, Alufelgen, LED-Tagfahrlicht, Radio-USB/AUX, Start-Stopp Automatik, beheizbare Außenspiegel, ISOFIX

**Bestpreis-**  
**Garantie**

Gebrauchtwagen



Autoland Bestpreis

**20x** **Mondeo** Turnier

**19.490€**

Hybrid · 138 kW/188 PS · EZ 06/2019, 22 tkm, **Automatik**, Navigation, Rückfahr-Kamera, Einparkhilfe vo/hi, Licht-/Regensensor, beheizb. Frontscheibe, Radio-DAB, Totwinkel-Assistent, Ford SYNC, Verkehrsz.-Erkennung, Android-/Apple CarPlay, Selbstlenkende Systeme, Bluetooth

**Bestpreis-**  
**Garantie**

Gebrauchtwagen



Autoland Bestpreis

**10x** **B-Klasse**

**27.990€**

Diesel · 85 kW/116 PS · EZ 06/2020, 22tkm, **Automatik**, Navigation, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Einparkhilfe vo/hi, Sitzheizung, Rückfahr-Kamera, Spurhalte-Assistent, Müdigkeitserk., Kollisionswarnsystem, Virtual Cockpit, Bluetooth, Mittelarmlehne, Teilleder



#### Kundenzufriedenheit

35.000 Kunden haben uns 2020 ihr Vertrauen geschenkt und ein Auto bei Autoland gekauft



#### Qualitätsversprechen

geprüfte Autoland-Topqualität und Dekra-Gütesiegel



#### Erfahrung

Autoland gibt es seit 1990 mit heute 24 Niederlassungen in Ost-Deutschland



#### Inzahlungnahme

wir nehmen jeden Gebrauchten gern in Zahlung



#### Größte Auswahl

10.000 Neuwagen, Jahreswagen und geprüfte Gebrauchtwagen stehen für Sie in unseren Niederlassungen bereit



#### Finanzierung

0% anzahlen und flexibel finanzieren

**24x in Deutschland · [www.autoland.de](http://www.autoland.de)**

**1x in Berlin · täglich bis 20 Uhr · Samstag bis 18 Uhr · Sonntag große Autoschau!**

**12683 Berlin · Alt-Friedrichsfelde 63, direkt an der B1 · ☎ 030-588 44 00 44**

\*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers am Tage der Erstzulassung. · Autoland AG, 14109 Berlin, Am Großen Wannsee 52